

Erstklässler: Inwieweit sind Leseprobleme normal?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. Januar 2015 17:56

Die Aufnahme hat meine Schwester gemacht, weil sie es lustig findet bzw. sie mir zeigen wollte, wie es sich anhört. Seine Stimme ist ganz anders, gequetscht.

Meine Schwester bleibt dabei ruhig, hilft ihm und wiederholt die Wörter oder Teilsätze und ermutigt ihn, er habe prima gelesen, wenn er äußert, er könne "das nicht". Die Lehrerin ermutigt ihn wohl auch immer. Aber er hat anfangs wohl auch in der Schule immer geweint, wenn er etwas nicht konnte.

Das Problem ist wohl auch sein Ehrgeiz und ich habe eher die Befürchtung, dass er - auch wenn es "falsch" ist - immer weiter die Lust verliert und frustriert wird. Deswegen würde ich ihm gerne ein kleines Erfolgserlebnis bzw. eine kleine Hilfe durch die Silbenbücher geben, damit er sieht, dass er "es doch kann". Er geht in Berlin zur Schule und geht somit seit August zur Schule.

Ergänzung: meine Schwester und die Schule sind wohl auch "ruhig", aber ICH habe eher die Sorgen bzw. würde ihm gerne eine kleine Hilfe geben. 